



Frühe Konfliktlösung spart Geld

Konflikte entstehen in vielen Unternehmen, weil es keine Spielregeln, kein Leitbild, keine Ziele gibt“, analysierte Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung & IT (UBIT), im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung des internationalen Fachverbands für Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement in der Wirtschaftskammer Österreich. Der Berater erlebt das oft im Innenverhältnis zwischen Aufsichtsräten und Vorständen.

„Mediatoren können helfen, zielführende Regeln zur Konfliktlösung aufzustellen“, meint dazu der Linzer Universitätsprofessor Klaus Zapotocky. Statt

erst beim Eskalieren von Konflikten auf Mediation zu setzen, sollten Manager aber bereits präventiv an einer konstruktiven Konfliktkultur arbeiten, so Christa Zubühler, Autorin einer Studie zur Konfliktfähigkeit von Managern. Frühe Konfliktlösung spare nicht nur Zeit und Geld, sondern beuge auch den leistungshemmenden und gesundheitschädlichen Auswirkungen schwelender Auseinandersetzungen vor.

„Konflikte haben auch positives Potenzial und stellen eine Chance für jeden Beteiligten dar. Oft braucht es aber Courage, Unangenehmes auszusprechen“, resümierte Harl abschließend.